

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kraft, aller Welt gegenüber für ihre Überzeugung einzutreten. Dieser Mannesmut bildet den Titel ihres Ruhmes, sei derselbe nun erworben im Reiche der Gedanken, oder auf der Arena des Lebens.

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

Februar 1885.

A. Sammlungen.

Tit. Kunstanstalt von Frey & Conrad in Aussersihl: Originalölgemälde von J. C. Sieber.

Herr P. J. Fries, Musikalienhandlung in Zürich: J. Wolfensperger, 8 Kompositionen für Männerchor und 8 Lieder für gemischten Chor; J. S. Bach, Choräle und Arien, I. und II. Lieferung; Pfister, Sammlung dreistimmiger Lieder für Schule und Leben. 2 Hefte; J. Nater, 12 Lieder für gemischten Chor und 12 Lieder für vierstimmigen Männerchor; Fr. J. Fischer, 20 dreistimmige Schullieder.

B. Archiv.

Herr Prof. Dr. O. Hunziker, Küssnacht: Bücherkatalog der Bibliothek der Handwerker- und Gewerbeschule Bern, Bern 1872, 2 Bde.; Kontrolle über den Besuch der Handwerkerschule in Bern, Winterhalbjahr 1884/85.

„ Thut, Bezirkslehrer, Lenzburg: Die Erziehungsanstalt auf dem Schlosse Lenzburg, Kanton Aargau.

„ Golay, inspecteur scolaire, Gollion (Vaud): Loi, règlement et programme concernant les cours d'instruction complémentaire à donner aux recrues, Lausanne 1882.

Tit. Vorstand der freien Schule in Zürich: Achter Jahresbericht der freien Schule in Zürich vom Mai 1883 bis Mai 1884.

Herr Jost, délégué à l'inspection générale de l'enseignement primaire, Paris: Annuaire de l'enseignement élémentaire en France et dans les pays de langue française, publié sous la direction de M. Jost, année 1885, Paris.

„ Dr. Fr. Staub, Fluntern: Mezler, J. G., Elementarbuch zur Übung im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck in Volksschulen, Freiburg i. Br. 1868; Mezler, J. G., Planmässig geordnete Musterbeispiele nebst Anleitung zur Übung im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck für alle drei Klassen der Volksschule, Freiburg i. Br. 1876; Ott, Ph., Baukunst 1806.

„ Rektor Zehender, Fluntern: Der Kinderfreund, ein Wochenblatt, dritte verbesserte Auflage, Reutlingen 1791, Bde. 1—6 und 11—12; Campe J. H., Theophron oder der erfahrene Ratgeber für die unerfahrene Jugend, 1. Teil, Tübingen 1789; Campe J. H., Väterlicher Rat für meine Tochter, Frankfurt und Leipzig 1793.

„ Prof. Schoop, Zürich: Blätter für den Zeinungsunterricht an niedern und höhern Schulen, zehnter Jahrgang, Frauenfeld 1884, Jahrgang 1883, No. 6.

„ Dekan Heim in Gais: Appenzeller Jahrbücher, herausgegeben von der Appenzeller gemeinnützigen Gesellschaft und redigirt von Dekan Heim in Gais, zweite Folge, 12. Heft, Trogen 1884.

„ Kanzleisekretär Nussbaumer in Küssnacht: Bericht der Kommission zur Prüfung des Rechenschaftsberichtes des zürcherischen Regierungsrates für 1883.

„ Sekundarlehrer Koller in Zürich: Missbräuche in der heutigen Schriftsprache von H. Stickelberger, Dr. phil., Burgdorf 1882; Die Winkelriedfrage von H. Gehrig, Burgdorf 1883; Über eine Minimalfläche, von Karl Vollenweider, Burgdorf 1884.

Tit. Zentralkomitee der schweiz. Landesaussstellung in Zürich: Über die Einführung neuer und die Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz. Vier gekrönte Preisschriften von Ed. Boos, Fr. Fischbach, E. Meyer-Nägeli und A. Schellenberg, Frauenfeld 1884.

Tit. Erziehungsdirektion Bern: Vorlesungen an der Universität Bern im Sommersemester 1883.
2 Exemplare.

Herr Howald, Seminarlehrer, Bern: Blätter für die christliche Schule, Jahrgang 1884, No. 42.

Tit. National Bureau of Education in Washington: Circulars of information of the „Bureau of Education, No. 6 und 7, Washington 1884; Building for the children in the south, Washington 1884.

„Redaktion der „Schweizerischen Frauenzeitung“ in St. Gallen: Schweizerische Frauenzeitung 1882, No. 19–27.

Herr Paul Haller, Bern: Schweizerische Turnzeitung, Jahrgang 1883, No. 13.

C. Pestalozzistübchen.

Herr Louis Deck, Lehrer in Riehen: Kurzer Bericht vom Feldmessen und Feldteilen durch J. Meyern Lohnherren in Basel, Basel 1684; Wochenschrift für Menschenbildung von H. Pestalozzi, 2. Bd., Heft 1, 2 und 3.

„Rektor Keller in Aarau: Ungedruckte Briefe Wieland's an Isaak Iselin, mitgeteilt von J. Keller.

Festigkeit der Heftmethoden unserer Schreibhefte.

Bei Anlass der Konkurrenzausschreibung von Schulbüchereinbänden trat auch die Frage in den Vordergrund, welche Art der Heftung, ob die mit Draht, oder die mit Faden wol die vorteilhaftere sei. Die Ansichten der Fachmänner gingen ganz bedeutend, ja diametral auseinander und eine praktische Erprobung der zweifelhaften Fälle schien am Platz. Durch gütige Vermittlung der Firma Carpentier in Zürich wurden den 12. Sept. 1883 im Beisein von Buchbindern, Lehrern und Papierfabrikanten eine Reihe höchst interessanter Versuche vorgenommen, deren Resultate wir hier mitteilen.

Heft à Blatt	Art des Papiers	geheftet	Stich	Länge	Belastung in Kilo
1 20	Sat. Copir	Faden No. 18 3 2fach	2	50 mm	0,350
1 20	do.	Dr. No. 26	3	12 "	1,600
1 20	gut Druckstoff	Faden No. 18 2fach	2	80 "	1,0
1 20	do.	Faden No. 18 4fach	2	50 "	1,600
1 20	do.	Draht No. 26	2	12 "	2,500
1 20	do.	do.	3	12 "	5,500
1 20	do.	do. No. 23	2	17 "	2,250
1 20	do.	do. No. 23	3	17 "	2
1 20	Stab Concept 6 K.	Faden No. 18 2fach	2	50 "	1,950
1 20	do.	Draht	2	17 "	3,500
1 20	Lion Ia 8,5 K.	Faden No. 18 2fach	1	60 "	0,500
1 20	do.	Draht	1	17 "	0,750
1 20	do.	do.	1	12 "	1
1 20	do.	do.	1	90 "	1,450
Agenda von Bern		Faden			1,450
von Carpentier		Draht			6

Aus vorliegenden Versuchen geht somit hervor, dass die Drahtheftung sich als die festere dauerhaftere erweist, sowohl für die Heftung der Bücher, wie der Schreibhefte. Für letztere ist dies von Bedeutung, als die Drahtheftung sich nicht so leicht löst wie Fadenheftung und Reparaturen nicht so oft notwendig werden. Wenn der Draht überdies von aussen statt von innen geheftet und mit einem Überzug versehen wird, kann auch keine Verletzung der Hände des Schülers statthaben. Zudem stellt sich die Drahtheftung billiger; für Büchereinbände ist dies von grosser Wichtigkeit

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Expedition des Kgl. Zentralschulbücherverlags in München bei über sehr empfehlenswerte „Übungshefte für die Rundschrift“.